

Schlussbericht Sanierung Jugendhaus Don Bosco, Himmelried

Am 13. August 2016 gab es etwas zu feiern. Das Jugendhaus Don Bosco öffnete zu seinem 40-jährigen Bestehen, in einem neuen Kleid, seine Türen. Es war geschafft!

Schon die Biographie des Hauses lässt viele Geschichten erzählen. Im Jahre 1968 erwarb die Jungwacht Don Bosco Basel eine «Wohnbaracke», die beim Bau der Nationalstrassen als Unterkunft eingesetzt wurde. Erst im Jahre 1976 konnte dann das Jugendhaus in Himmelried, oberhalb des wunderschönen, zur Jura-Schutzzone gehörenden, Kaltbrunnentals, eingeweiht werden. Dazwischen lagen ein Baulandwechsel in Himmelried, ein Verwaltungsgerichtsentscheid zu Gunsten der Jungwacht und eine Kiste Bier für einen Traxführer, der seine Arbeit – trotz Konkurs seines Unternehmens – zu Ende brachte.

Im 2013 setzte sich der neu zusammengesetzte Stiftungsrat – der noch heute aus Ex-LeiterInnen der JuBla Don Bosco besteht - das Ziel, eine Gesamtsanierung des Hauses vorzunehmen. Für die Instandhaltung des Hauses wurde in der Vergangenheit viel ehrenamtliche Arbeit investiert. Nun galt es jedoch das Haus – mit fachkräftiger Unterstützung – für die nächsten 40-Jahre fit zu machen.

Wir freuen uns sehr, nur drei Jahre später in der Lage zu sein, ein „neues“ Haus mit starken Wurzeln wieder eröffnen zu können. Dass dies überhaupt möglich wurde ist vielen Menschen, Stiftungen, Behörden und Institutionen zu verdanken, die unsere Idee teilten und ihre Kraft und Möglichkeiten in das Projekt steckten. Dafür möchten wir herzlich Danke sagen und mit ein wenig Stolz auf das Erreichte, das Haus den zukünftigen NutzerInnen – den vielen Kinder- und Jugendinstitutionen – wieder zur Verfügung stellen.

Zur Sanierung

Das Haus - man kann es nicht verschweigen – war in die Jahre gekommen. Dringende Sanierungsarbeiten in der Küche und an den sanitären Einrichtungen und eine Modernisierung der Innenräume standen an. Die Energieversorgung soll den heute ökologisch nachhaltigen Standards gerecht werden und mit einer grossen Fensterfront soll das Haus noch besser in die Umgebung eingebettet werden. Zudem galt es, die Infrastruktur an die Vorgaben von Schulen und Jugendverbänden (z.B. Zimmer für Lehrpersonen) anzupassen. Im November 2015 trafen die Baubewilligungen ein, im Januar 2016 wurde mit der Sanierung begonnen.

Für die baulichen Leistungen wurden insgesamt etwas über CHF 420'000.— aufgewendet, wobei zusätzlich noch ca. 30'000.— für die Aussenraumgestaltung zurückbehalten wurden, die bis im Frühling 2017 abgeschlossen sein wird. Weitere CHF 25'000.— wurden für die Projektierung und Spendenakquisition aufgewendet. Für die Planung und Bauleitung beauftragten wir die Christian Bächle Architektur GmbH, dessen Team mit viel Engagement und Herzblut dieses besondere Projekt begleitete. Es war uns ein Anliegen, Handwerksbetriebe aus der Region zu berücksichtigen, die von unserer Idee überzeugt und sich des Zwecks des Hauses bewusst waren. Der Stiftungsrat delegierte ihre beiden Mitglieder Patrick Saner und Thomas Gander in die Baukommission, die mit einem ausserordentlich hohen ehrenamtlichen Einsatz die Sanierung verantwortungsbewusst begleiteten. Die gesamte Sanierungsphase war geprägt von einem guten Vertrauensverhältnis und einem Miteinander der verschiedenen Akteure und Verantwortungsträgern, was dafür sorgte, dass am Schluss alle begeistert von «neuen» Haus und zufrieden mit der geleisteten Arbeit sind.

Zur Finanzierung

Die Realisierung des Projekts war nur dank vielen Spenderinnen und Spendern möglich. Zu den Geldgebern zählten Privatpersonen, Stiftungen, Institutionen und Unternehmen, sowie der Swisslos-Fonds von Basel-Stadt und Basel-Landschaft. Die Stiftung Nazareth der Pfarrei Heiliggeist stellte zudem unserer Stiftung ein zinsloses Darlehen zur Verfügung. Dank dieser Engagements war es möglich, die gesamten Projektkosten in Rekordzeit sicher zu stellen und mit der Sanierung zeitgerecht zu beginnen. Ein Dank gilt auch der Gemeinde Himmelried und dem Kanton Solothurn, die das Bauprojekt wohlwollend prüften und genehmigten.

Zum Schluss

Der Stiftungsrat ist erfreut darüber, dass bereits kurz nach der Eröffnung die Mietanfragen in die Höhe schnellten. Es scheint sich bereits herumgesprochen zu haben, dass nicht weit von Basel, an einem sehr schönen Ort, ein Haus geschaffen wurde, das für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten seine Tore wieder geöffnet hat.

Bilder und Informationen gibt es auf unserer neuen Homepage:

http://www.judonbo.ch/haus_wiese/

Unserer Facebookseite lautet:

<https://www.facebook.com/judonbo/>



Thomas Gander
Stiftungsratspräsident



Patrick Saner
Stiftungsrat, Mitglied Baukommission